

Beratungsnetzwerke für die Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten

*Alle an Bord! – Perspektive Arbeitsmarkt für
Geflüchtete*

&

*Netzwerk B.O.A.T. – Beratung. Orientierung.
Arbeit. Teilhabe.*



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Schleswig-Holstein
Landesregierung

Beratungsnetzwerk
Alle an Bord!
Perspektive Arbeitsmarkt für Geflüchtete

Das *Beratungsnetzwerk Alle an Bord!* - Perspektive Arbeitsmarkt für Geflüchtete ist Teil des [Landesprogramms Arbeit 2021 – 2027](#).

Das Landesprogramm Arbeit 2021 – 2027 wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) und des Landes Schleswig-Holstein kofinanziert.

Koordination:



Der PARITÄTISCHE Schleswig-Holstein e.V.

Tabea von Riegen

Zum Brook 4, 24143 Kiel

0431 560277

vonriegen@paritaet-sh.org

www.alleanbord-sh.de



Flüchtlingsrat
Schleswig-Holstein e.V.

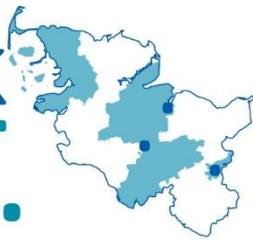
Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V.

Anne-Katrin Lothar, Miriam Zweng

Sophienblatt 82-86, 24114 Kiel

0431 55685363

alleanbord@frsh.de



Das „**Netzwerk B.O.A.T. – Beratung.Orientierung.Arbeit.Teilhabe – Integrationsförderung für Geflüchtete in Schleswig-Holstein**“ wird im Rahmen des Programms „**WIR – Netzwerke integrieren Geflüchtete in den regionalen Arbeitsmarkt**“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Koordination

Der **PARITÄTISCHE** Schleswig-Holstein
Berenike Pokatis, Ake Schünemann

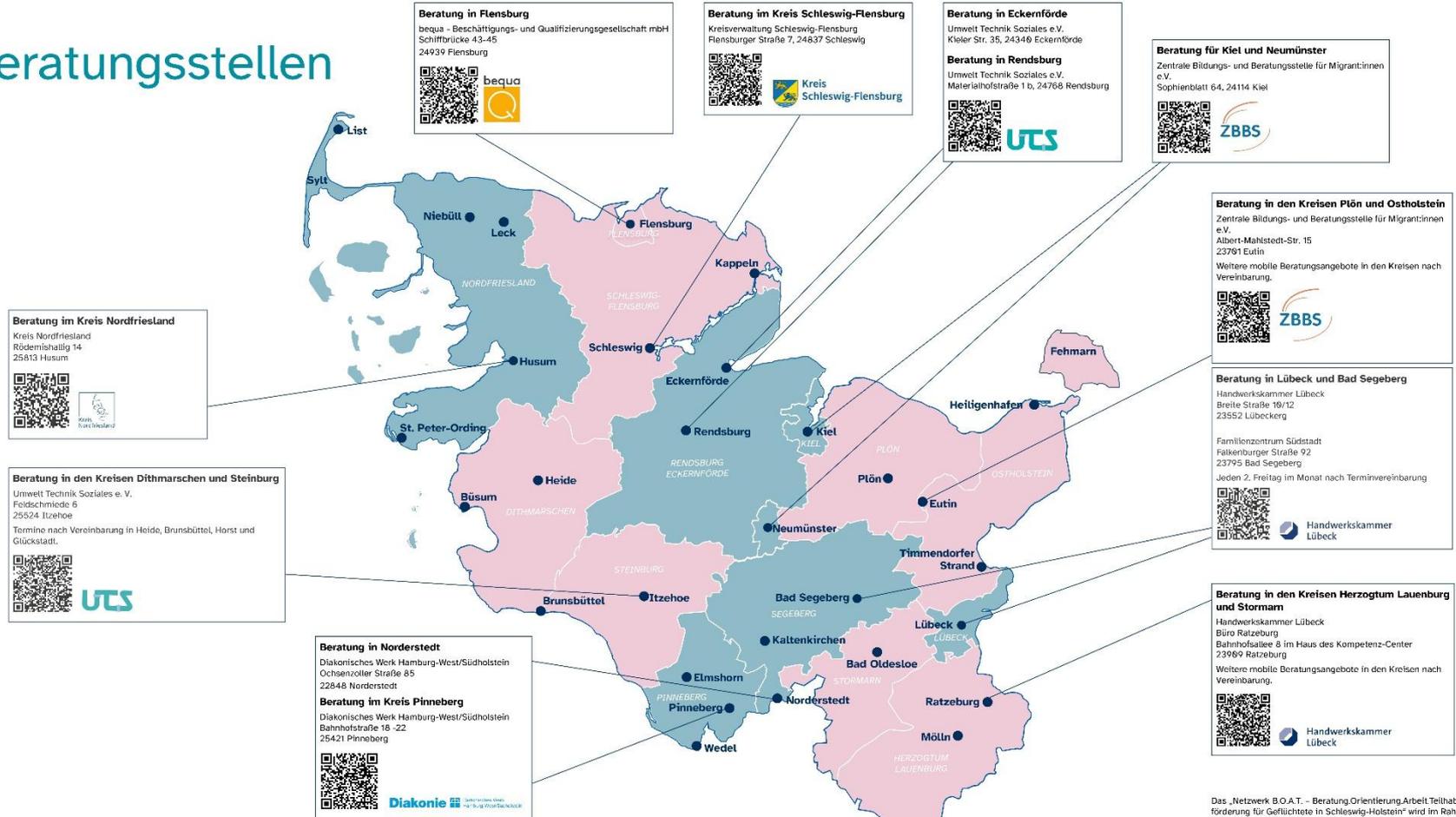


Zum Brook 4, 24143 Kiel
0431 560277

pokatis@paritaet-sh.org
schuenemann@paritaet-sh.org

www.netzwerk-boat-sh.de

Beratungsstellen



Das Beratungsnetzwerk Alle an Bord! - Perspektive Arbeitsmarkt für Geflüchtete ist Teil des Landesprogramms Arbeit 2021 - 2027. Das Landesprogramm Arbeit 2021 - 2027 wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus und des Landes Schleswig-Holstein kofinanziert.

Das „Netzwerk B.O.A.T. – Beratung, Orientierung, Arbeit, Teilhabe – Integrationsförderung für Geflüchtete in Schleswig-Holstein“ wird im Rahmen des Programms „WIR – Netzwerke integrieren Geflüchtete in den regionalen Arbeitsmarkt“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:

Beratungsstelle für den Kreis Nordfriesland

Sophie Schmidt

sophie.schmidt@nordfriesland.de

Telefon: 04841 67 624

Kreis Nordfriesland

Rödemishallig 14

25813 Husum

<https://www.nordfriesland.de/>



Beratungsstelle für den Kreis Schleswig-Flensburg

Oliver Hoepfner

oliver.hoepfner@schleswig-flensburg.de

Telefon: 04621 878547

Holger Kretschmar

holger.kretschmar@schleswig-flensburg.de

Telefon: 04621 878663

Kreisverwaltung Schleswig-Flensburg

Flensburger Straße 7

24837 Schleswig

<https://www.schleswig-flensburg.de/>



**Kreis
Schleswig-Flensburg**

Beratungsstelle für die Stadt Flensburg

Nele Rinder

n.rinder@bequa.de

Telefon: 0461 1503 214

Christin Kolbeck

c.kolbeck@bequa.de

Telefon: 0461 1503 157

**bequa - Beschäftigungs- und
Qualifizierungsgesellschaft mbH**

Schiffbrücke 43-45

24939 Flensburg

www.bequa.de



Beratungsnetzwerke

- **Beratung, Qualifizierung und Unterstützung** für Geflüchtete unter aktiver Beteiligung von Betrieben oder Einrichtungen der öffentlichen Verwaltung sowie von Jobcentern oder Agenturen für Arbeit in allen Bundesländern an.
- Bundesweit werden **einheitliche Schulungen** insbesondere von Jobcentern und Agenturen für Arbeit zur aufenthalts- und ausländerbeschäftigungsrechtlichen Situation von Geflüchteten durchgeführt, um den **Zugang zu Arbeit und Ausbildung** strukturell zu verbessern.
- **Landesweite berufsbezogene Sprachtrainings für Geflüchtete:** Deutsch lernen ist eine der wichtigsten Herausforderungen für eine erfolgreiche und nachhaltige Arbeitsmarktintegration in Deutschland. Das Beratungsnetzwerk Alle an Bord! - Perspektive Arbeitsmarkt für Geflüchtete bietet deswegen arbeitsmarktbezogene Sprachtrainings für Geflüchtete in Kleingruppen und in Online-Formaten an.
- **Informationsveranstaltungen für Geflüchtete** in den Landesunterkünften und Erstaufnahmeeinrichtungen zum Arbeitsmarkt in Deutschland

Aufgaben der Beratungsnetzwerke

Maßnahmen für Teilnehmende

- Arbeitsmarktbezogene **Beratung und Unterstützung** von Geflüchteten unabhängig vom Aufenthaltsstatus
- **Unterstützung** beim Zugang zu Förderinstrumenten des SGB II und SGB III
- **Vermittlung** in Sprachkurse
- **Angebot** von und Vermittlung in individuell erforderliche Qualifizierungsmaßnahmen
- **Vermittlung** in Arbeit, Ausbildung, schulische Bildung, Praktika
- **Begleitung** während Beschäftigung, Schul- oder Berufsausbildung
- berufsvorbereitende und –begleitende und **arbeitsmarktbezogene Sprachtrainings**
- **Bewerbungstrainings** und **Bewerbercafés**

Strukturelle Maßnahmen

- Rechtliche und interkulturelle **Schulungen** für Behörden, Arbeitgeber*innen und Multiplikator*innen
- **Beratung von Arbeitgeber*innen**
- Verbesserung der strukturellen Rahmenbedingungen durch **Vernetzung** mit relevanten Akteur*innen des Arbeitsmarktes wie Behörden, Kammern, Schulen, Bildungsträger, Verbände, Freiwillige etc.
- **Öffentlichkeitsarbeit** zur strukturellen Verbesserung der Arbeitsmarktintegration

Schulungen zur interkulturellen Sensibilisierung

Zielgruppen

Arbeitsmarktakteur*innen: Unternehmen, Betriebe, Behörden, Verwaltungen, Ehrenamt und Multiplikator*innen

Angebot

- landesweite Inhouse-Schulungen
- maßgeschneiderte Fortbildungen für Führungskräfte und Mitarbeitende zur kulturellen Sensibilisierung unter Berücksichtigung der jeweiligen Fachthematik
- Entwicklung von Diversity-Profilen
- Vorträge und Publikationen

Schulungsziele

- Erkennung und Förderung von Ressourcen im Team
- Öffnung von Strukturen
- gelebte Antidiskriminierung
- Erweiterung interkultureller Handlungskompetenzen und Professionalität
- Optimierung klientenorientierter Kommunikation
- Konfliktminimierung im arbeitsmarktlichen Integrationsprozess
- Förderung der Anerkennung von Geflüchteten und Migrant*innen als selbstverständlichen Teil von Gesellschaft und Arbeitswelt

Hinweise zu den thematischen Workshops

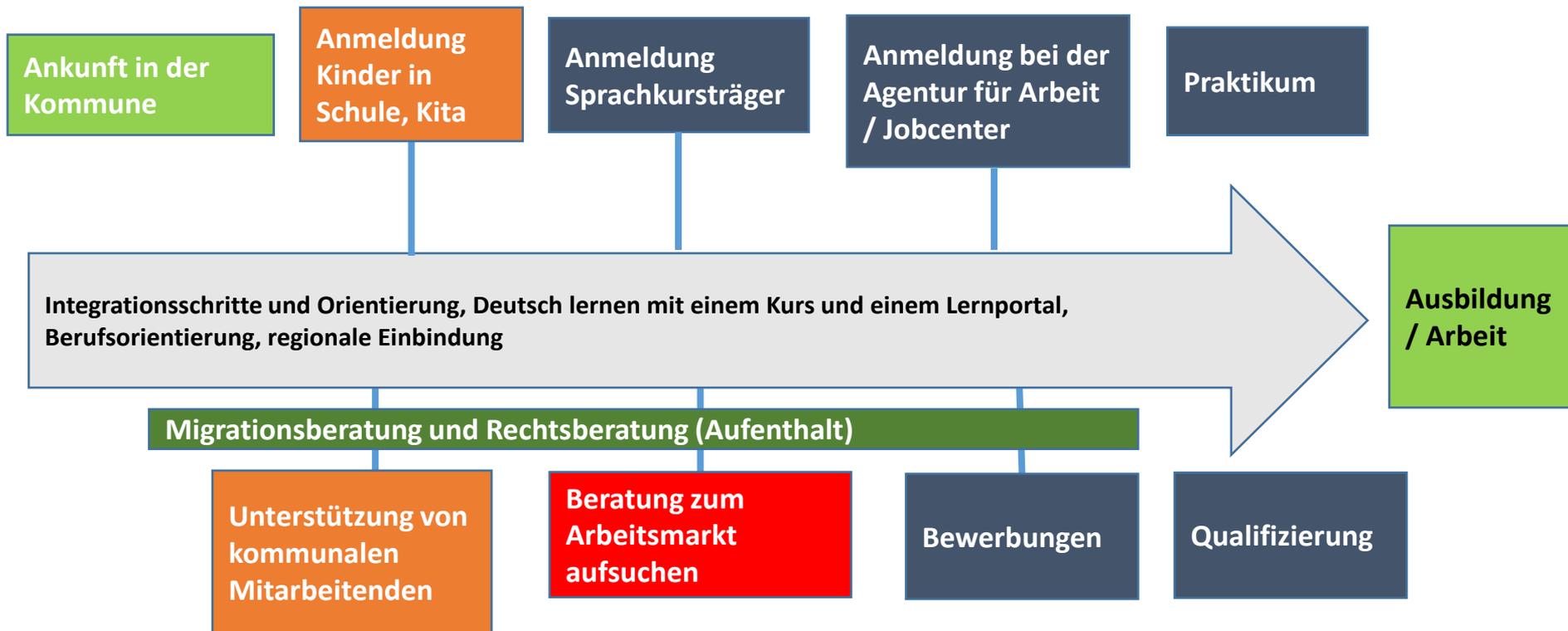
- die Angebote sind kombinierbar
- weitere Bedarfe der Zielgruppe können inhaltlich ergänzt werden und Anregungen von Kooperationspartner*innen werden aufgenommen
- das Angebot wird regelmäßig erweitert und um eigene Formate zu aktuellen Themen ergänzt

Methoden

In den Seminaren, Trainings und Workshops zum Thema interkulturelle Kompetenz wird mit folgenden Methoden gearbeitet:

- Inputs/Kurzvortrag (Migration, Flucht, Kultur und Kulturdimensionen, Konzepte)
- Gruppenarbeit-Einzelarbeit und Diskussion (Erfahrungsaustausch, Reflexion, Fallbeispiele, Transfer von erarbeiteten Strategien in den Berufsalltag)
- Simulationsübungen
- Interaktiver Perspektivenwechsel (interkulturelle Teams / Beratung – Zusammenarbeit – Kommunikation)

Zeitstrahl: arbeitsmarktliche Integration



Wir bieten an:

Arbeitsmarktbezogene Sprachtrainings für geflüchtete Menschen in Schleswig-Holstein

seit dem 01.01.2025
in ganz Schleswig-Holstein



Anmeldung:

<https://eveeno.com/alleanbord-sprachtrainings>

Kontaktdaten:

sprachtraining@zbbs-sh.de

Wer kann am Sprachtraining teilnehmen?

Du lebst in Schleswig-Holstein und bist aus einem anderen Land nach Deutschland geflüchtet UND du kannst bei uns mitmachen, teilnehmen und lernen, wenn

- Du auf einen Sprachkurs wartest
- Du einen Sprachkurs beendet hast
- Du arbeitest und deine Sprache verbessern willst
- Du eine Ausbildung machst
- Du arbeiten gehen möchtest

Es gibt keine Altersbegrenzung.

Wann und wo findet das Sprachtraining statt?

- Es gibt Online-Trainings und Trainings in Gruppen an festen Orten in Schleswig-Holstein.
- Die Trainings finden in kleinen Gruppen statt.
- 1x pro Woche für 90 Minuten.
- Wenn du regelmäßig und erfolgreich teilnimmst, stellen wir dir eine Teilnahme-Bescheinigung aus.

Wie funktioniert das

SPRACHTRAINING

und wie kann ich daran teilnehmen?
Das erfährst du hier.

1

Anmeldung

Über diesen Link kannst du dich beim Sprachtraining anmelden:

[hier](#)

2

Welcome Training

Hier werden deine Fragen beantwortet, ein passendes Training gefunden und Ziele festgelegt.

3

Teilnahme am Sprachtraining

Nachdem dir ein Sprachtraining zugeordnet wurde, nimmst du daran teil.

4

Abschluss

Bei erfolgreichem Abschluss erhältst du eine Teilnahmebescheinigung. Bei weiteren Bedarfen wird dies mit deiner Lehrkraft abgesprochen.

Teilnehmen kannst du, wenn du

- in Schleswig-Holstein wohnst
- geflüchtet bist
- gerade nicht an einem Integrationskurs oder STAFF-Kurs teilnimmst
- dich besser auf die Arbeit vorbereiten willst